

Fragen an den Gemeinderat im Januar 2015:

a. Wie begegnet die Gemeinde dem sich abzeichnenden Kapazitätenmangel an der GS bzw. im Hortbereich?

Antwort: Herr Schöning teilte mit, dass die Situation sehr wohl schon lange bekannt ist und man sich im Rat oft damit beschäftigt hat. Dafür gab es den bekannten Entwurf und es besteht der Wunsch der Gemeinde, dieses Problem zu lösen.

b. Welche Fördermittel sind beantragt bzw. bewilligt und falls ja, wie lange gilt die Umsetzungsfrist zum Abrufen der Fördermittel, also bis wann muss das Geld ausgegeben sein, damit die Mittel nicht verfallen?

Antwort: Fördermittel zugesagt sind 879000,00€, die Bindefrist ist bis 2016.

c. Was kostet ein möglicher Anbau bzw. wie hoch ist der mögliche Eigenanteil der Gemeinde und ist dieser in die kommenden Haushalte eingestellt worden?

Antwort: Der Anbau soll 2,3 Mio. Euro kosten und der Eigenanteil liegt abzüglich der zugesagten Fördermittel s.o. und er ist, (sinngemäß) zu Lasten anderer Projekte in der Gemeinde, weil der die finanziellen Möglichkeiten voll ausreizt auf mehrere Jahre verteilt eingestellt worden.

d. Welche Möglichkeiten der Einflussnahme bzw. inhaltlichen Gestaltung haben Eltern, deren Kinder an die GS/OS gehen?

Antwort: Es gab bisher 2 Planungsrunden und er geht davon aus, dass die Schul- und Hortleiter ihre Elternvertreter ausreichend einbezogen haben. Mehr Möglichkeiten sieht er leider nicht bzw. sind sehr eingeschränkt.

e. Welche Prämissen, der zu erstellenden Bedarfe setzt die Gemeinde bei der Umsetzung der Maßnahme hinsichtlich der Tatsache, dass der Hort die einzige Institution ist, die durch die Gebühren der Eltern Geld in die Gemeindekasse spült?

Antwort: Es wird keine Prämissen geben, es kann nur eine Gesamtlösung am eigenen Standort geben. Die Hortgebühren decken ohnehin nur einen symbolischen Anteil sämtlicher anfallenden Kosten im Hortbereich. Es soll jedoch entsprechend der Bedarfe, demnächst nochmals besprochen worden sind erneut geprüft werden, wie die Mittel am effektivsten eingesetzt werden können, also auch die Möglichkeit des Anbaus an die Schule.